

LUTHER DIGEST: an annual abridgment of Luther studies. Bd. 4/ hrsg. von Kenneth Hagen. Crestwood, Missouri: Luther Academy, 1996. X, 242 S.

Das Prinzip des »Readers digest« – für die Liebhaber der schönen Literatur schon längst zur Anfechtung geworden, läßt doch die Menge arg verkürzter Bücher wohl vielerlei Künste kennenlernen, jedoch nicht sehr viel an Kunsterleben zurück – kann sich in der Flut der wissenschaftlichen Literaturproduktion geradezu als Segen erweisen. Hier ist das Prinzip ja nicht neu, denn die Rezension eines Werkes muß im Dienst der kritischen Auseinandersetzung den Inhalt sachgerecht beschreiben können. Im Unterschied zur Rezension steht im »Digest« nicht die Kritik im Vordergrund, sondern die Darstellung selbst: umfangreichere Werke, aber auch wichtige kleinere Schriften werden in ihren Grundthesen dargestellt, gelegentlich auch vom Autor der Originalveröffentlichung selbst. Beim »Luther digest« gilt der Grundsatz, daß der Originalautor der hier gebotenen Fassung zugestimmt haben muß. In jedem Fall wird das verhandelte Thema nunmehr in einer eigenen Rezeptionsstufe geboten, kann also – wie die Rezension – eigenes wissenschaftliches Interesse beanspruchen. Die »Lutherbibliographie« des »Lutherjahrbuches« verzeichnet die vorgestellten Beiträge deshalb als »Besprechung« bei dem betreffenden Titel bzw. in den »Nachträglichen Besprechungen«.

Der »Luther digest«, von dem nun der vierte Band vorliegt, konnte sich mit seinem ersten Band bereits 1993 auf dem 8. Internationalen Lutherforschungskongreß in St. Paul, MN, der Fachwelt präsentieren. Nicht nur der nordamerikanischen Lutherforschung, sondern auch einem weiteren Kreis an Luther Interessierten auch außerhalb der Vereinigten Staaten sollte die Möglichkeit geboten werden, internationale Luther-Literatur in größerem Umfang als bis-

her möglich zur Kenntnis nehmen zu können. Das Konzept scheint aufzugehen, denn dem vorliegenden Band konnte eine imponierende Übersicht über die in den drei vorangehenden Bänden verhandelte Literatur beigegeben werden (227-232). So bot der dritte Band den ersten Teil einer ausführlichen Darstellung von Ulrich Asendorfs »Die Theologie Luthers nach seinen Predigten« und widmete sich u. a. der Wiedergabe der von finnischen Lutherforschern favorisierten »Theosis«-Debatte.

Im ersten Teil des vorliegenden vierten Bandes werden u. a. Aufsätze und Bücher zum Wort Gottes, zur Rhetorik und Hermeneutik, zur Ekklesiologie, zur Freiheitsproblematik sowie zu einer Vielzahl weiterer Einzelthemen beschrieben. Die Wiedergabe von Asendorfs erwähntem Buch wird im zweiten Teil fortgeführt (169-198). Als ein wichtiges Thema der Lutherforschung der 80er Jahre benennt der Herausgeber »Luther und Bernhard von Clairvaux« und leitet damit den dritten Teil mit mehreren Kurzdarstellungen von hierhergehörigen Aufsätzen aus den Jahren 1971 und 1990 bis 1994 ein (199-225). Im Vorwort macht er überdies grundsätzlich deutlich, daß die 1991 gegründete amerikanische Luther Academy über das rein wissenschaftliche Interesse hinaus bestrebt ist, mit den durch ihren »Luther digest« vorgestellten Schriften einen Beitrag zur Orientierungshilfe in kritischer Zeit auf der Grundlage von Luthers Werk zu geben. Die »digested« Beiträge aus der internationalen Lutherforschung sollen den Lesern als Werkzeuge dienen, die Fülle der Forschung relativ schnell und substantiell überblicken zu können, um Zeit für die für sie relevanten originalen Werken zu gewinnen. Das ausführliche Register mit den historischen Personen- und Ortsnamen sowie insbesondere den Sachbegriffen (233-242) dürfte die Benutzbarkeit des »Digest« beträchtlich erhöhen.

Schönbach / Leipzig

Michael Beyer